

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT

*„...weil
Nächsten-
liebe viele
Gesichter
hat.“*



DIÖZESE
INNSBRUCK

Tätigkeitsbericht 2023



Großzügigkeit wirkt Wunder

Großzügigkeit weitet unser Herz. Sie offenbart sich in vielen alltäglichen Gesten, im Gebet und in der Bereitschaft, finanzielle Unterstützung zu leisten. All jenen eine Stimme zu verleihen, die an den sozialen Rand gedrängt werden, gehört dabei ebenso zu den wegweisenden Botschaften des Evangeliums wie die Beseitigung von Unrecht und Not. Großzügigkeit zeigt sich in konkreten Hilfestellungen und stoppt die verheerende Abwärtsspirale der Armut. Der vorliegende Tätigkeitsbericht von *Bruder und Schwester in Not* erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Die vielen Spenden ermöglichen der kirchlichen Stiftung auch weiterhin eine Verbesserung von Lebensbedingungen trotz weltweiter ökonomischer, ökologischer und sozialer Schiefen. Insbesondere Investitionen in Bildungsprojekte werden dabei als grundlegende Kraft von

Veränderung angesehen. So richtete die Spendenbitte im Advent 2023 ihre Aufmerksamkeit u. a. auf die Förderung ganzheitlicher Bildung von sozial benachteiligten Kindern in Bolivien.

Ich danke allen, die großzügig ihre Herzen geweitet haben und *Bruder und Schwester in Not* im Einsatz für eine gerechtere Zukunft für alle Menschen auch weiterhin unterstützen. Ja, Großherzigkeit lässt uns Wunder wirken – selbst wenn die eigenen Möglichkeiten begrenzt zu sein scheinen.

Hermann Glettler
Bischof der Diözese Innsbruck



Hoffnung auf ein Leben ohne Armut

Dank Ihrer Spende kann Lenny hoffnungsvoll in die Zukunft schauen: Im Bildungszentrum Kawsay Muju erhält sie Lernmaterialien, Begleitung und Unterstützung auf ihrem Bildungsweg. Dieser Weg wird sie in eine selbstbestimmte Zukunft ohne Armut führen und ihr ein Leben in Würde ermöglichen.

Ihre Solidarität leistet den entscheidenden Unterschied für Lenny und viele Kinder in Bolivien, die unter schwierigsten Bedingungen in Armut aufwachsen.

Das Recht auf hochwertige Bildung für Kinder stand in der Adventsammmlung 2023 im Mittelpunkt und wir sind dankbar für die große Unterstützung der Menschen aus Tirol.

Durch unser gemeinsames Handeln können wir einen bedeutenden Bei-

trag zu einer gerechteren und menschlicheren Welt leisten, in denen alle Kinder ein Recht auf Zukunft und auf ein Leben in Würde haben.

Durch Ihre Unterstützung können wir konkrete Taten setzen und Kinder auf ihrem Weg in ein Leben ohne Armut unterstützen.

Dafür danke ich Ihnen aufrichtig und von Herzen!

Mag. Magdalena Wiesmüller
Geschäftsführerin

Bildung als das höchste Glück

LENNYS WEG IN EINE BESSERE ZUKUNFT

Lenny kam in der kleinen Stadt Cavavi im Department Potosi zur Welt. Die Eltern des Mädchens arbeiteten in Bergbau und Landwirtschaft. Doch nachdem die Felder durch den mangelnden Regen einige Jahre lang kaum Ernte ergaben, beschloss die Familie, in die Großstadt Cochabamba zu übersiedeln. Dort würde es genügend Wasser geben und die Kinder würden eine gute Schulbildung erhalten, so die Hoffnung.

Die Familie ließ sich im südlichen Teil Cochabambas, im Stadtteil Villa Flores nieder. Vieles war anders als erwartet: Weder ein ausreichendes Trinkwassernetz, noch Gesundheitsversorgung waren vorhanden.

Die Schule weckte Lennys Wissbegierde und Neugierde jeden Tag aufs Neue, doch sie hatte nicht genügend Materialien und Bücher. Darüber hinaus musste Lenny den Vater bei Maurerarbeiten in die Stadt begleiten, um in den besser versorgten Vierteln zu arbeiten.

Die Mutter erkannte, dass Lenny Unterstützung in der Schule brauchte, um eines Tages der Armut zu entkommen. So meldete sie ihr Kind im Bildungszentrum von Kawsay Muju an. Seither wird Lenny dort bei den Hausaufgaben geholfen. Als eifrige Schülerin wird sie in vielen Bereichen gefördert und freut sich mit ihren Eltern über die Fortschritte. Jeden Tag macht sie sich mit Freude auf den Weg in das Bildungszentrum, das ihr eine bessere Zukunft eröffnet.

Dank Ihrer Spende ist benachteiligten Kindern in Bolivien der Ausstieg aus der Armut möglich. Lenny und andere Kinder erhalten im Bildungszentrum von Kawsay Muju Lernhilfe und sozialpädagogische Förderung.

Bildung ist der Schlüssel für Lennys Weg in eine bessere Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Vernetzung und Bildungsarbeit



Partner:innen in Tirol zu Besuch. 2023 durften wir wieder Vertreter:innen von Partnerorganisationen in Innsbruck begrüßen. So war zum Beispiel Mario Enriquez aus Bolivien (re, am Bild mit Lateinamerika-Referentin Marlene Weiß) bei uns zu Gast. Darüber hinaus trafen sich die Projektreferentinnen mit hiesigen Vertreter:innen von Partnerorganisationen wie den Tertiarschwestern in Hall.



Projektreisen. Auch unsere Projektreferentinnen waren wieder vor Ort bei den Partnerorganisationen. Im Februar wurde unsere Projektreferentin Sandra Schett von Magdalena Wiesmüller nach Ostafrika begleitet.

Neue Internetseite. Auf www.bsin.at gibt es seit dem letzten Sommer zahlreiche Informationen über Projekte, Unterstützungsmöglichkeiten und wie Ihre Spende eingesetzt wird.



Bei der jährlichen **Nikolausaktion** stellte der Nikolaus das Hauptprojekt unserer Adventsammlung zahlreichen Systempartner:innen und Multiplikator:innen vor. Besucht wurden zum Beispiel Medien, Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Kirche. Als gern gesehener Gast gab der Nikolaus den besuchten Personen außerdem gute Wünsche und seinen Segen mit.

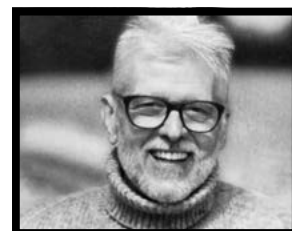


Besuch aus Bolivien. Von 13.-24. November waren Celina Javier Oros und Dumar Vivenco Méndez von unserer Partnerorganisation Kawsay Muju in Tirol zu Gast. In Zusammenarbeit mit Welthaus Innsbruck besuchten sie zwei Wochen lang Schüler:innen und veranstalteten Workshops für Erwachsene. Bischof Hermann Glettler hieß unsere Gäste ebenso willkommen.



10 Jahre Adventkalender. Die Welt ist vielfältig und bunt! Das war das Motto des ersten besonderen Adventkalenders 2013 und auch das des Jubiläumskalenders 2023. Stolz präsentierten Rogelio Jiménez Jacinto und Magdalena Wiesmüller die Jubiläumsausgabe.

BSiN-Partner gewinnen Knowlympics 2023. Fundación Círculo Solidario in El Salvador und die Mill Hill Missionaries (in Tirol auch bekannt als „Josephsmissionare“) in Uganda haben bei den Knowlympics 2023 den ersten und zweiten Platz gewonnen. Die Knowlympics wurden von horizont3000 bereits zum siebten Mal ausgeschrieben und haben das Ziel, Lernerfahrungen von Partnerorganisationen vor Ort für andere nutzbar zu machen. Themenfokus war diesmal „Frauenrechte“. Mehr auf www.bsin.at.



Unser langjähriger Nikolaus **Anton „Toni“ Hackspiel** verstarb am 22. Dezember 2023. Toni war Jahrzehnte für Bruder und Schwester in Not im Kontext der Nikolausaktion unterwegs und setzte sich darüber hinaus ehrenamtlich für unser Anliegen ein. Sein Tod stellt auch menschlich einen großen Verlust dar und erfüllt unser Team mit Trauer. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Geförderte Projekte 2023

Im Jahr 2023 förderte *Bruder und Schwester in Not* 24 Projekte mit einer Gesamtsumme von Euro

783.416,22

OSTAFRIKA

335.096,74

TANSANIA

Bukoba:

Nachhaltiger Kaffeeanbau & Aufbau einer lokal getragenen Kaffee-Kooperative
*kofinanziert durch Land Südtirol

99.224,64

Kayanga:

Nachhaltige Anbaumethoden zur Ernährungssouveränität & Klimaschutzmaßnahmen
*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung Austrian Development Agency (ADA)

45.302,63

Rulenge-Ngara:

Schulbildung für Mädchen durch Zugang zu sauberem Wasser, Menstruationsgesundheit und Ernstigmatisierung

30.068,50

Stärkung der Gleichstellung von Frauen durch gleiche Landrechte und wirtschaftliche Teilhabe

26.110,38

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

200.706,15

UGANDA

Gulu:

Gesundheits- und Ernährungssicherung durch saubere Energie - Bau von Biogasanlagen

14.511,07

*kofinanziert durch Diözese Innsbruck

Aufforstung und Bewusstseinsbildung als Beitrag zu Ernährungssicherung sowie Klimaschutz

10.000,00

Kiyinda-Mityana:

Soziale und ökonomische Stärkung von Frauen, Menschen mit Behinderung, Waisen und anderen vulnerablen Gruppen

25.640,88

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

Kotido:

Empowerment von Frauen und Jugendlichen durch Bewusstseinsbildung, Ausbildung und Ernährungssicherung

25.655,99

Masaka:

Kleinbäuerliche Innovation, Ernährungs- und Einkommenssicherheit & Umweltschutz

28.994,91

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

West Nile:

Sichere Lebensgrundlagen für Geflüchtete aus dem Südsudan

14.283,86

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

119.086,71

ÜBERGRIEFEND TANSANIA / UGANDA

Kayanga, Bukoba, Kiyinda-Mityana, Kotido:

Strategische Stärkung der Partnerorganisationen im Politik-Dialog

2.102,12

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

Kapazitätsförderung der Partnerorganisationen durch spezifische Schulungen, Evaluierungen, Studien

9.741,00

Transparency - Prävention von Korruption und Stärkung von Kontrollmechanismen

3.460,76

*Abwicklung durch horzont3000 mit Kofinanzierung ADA

15.303,88

LATEINAMERIKA

338.487,31

BOLIVIEN

Oruro/Altiplano:

Ernährungssicherheit durch nachhaltige Landwirtschaft & Tierhaltung sowie Stärkung indigener Rechte

22.058,50

Sicherung der Lebensgrundlagen kleinbäuerlicher-Indigener Familien& Anpassung an den Klimawandel

57.602,88

*finanziert durch Bundesministerium für Klimaschutz

Sacaba:

Einkommenssicherheit für kleinbäuerliche Familien, Gewaltprävention & Stärkung von Frauenrechten

69.003,11

Gewaltberatung und -schutz für Frauen & Gewaltprävention an Schulen

61.140,29

*kofinanziert durch Land Tirol

Selbstermächtigung und Begleitung von Frauen mit Gewalterfahrung

21.257,50

*kofinanziert durch Land Tirol

Cochabamba:	
Gewächshäuser der Hoffnung – Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Verhältnissen beim Verbleib in Bildungseinrichtungen	16.584,75
	247.647,03
EL SALVADOR	
Cuidad Arce:	
Soziale und wirtschaftliche Stärkung von Frauen * Abwicklung durch horizont3000 mit Kofinanzierung ADA	32.512,06
Morazán:	
Resilienz kleinbäuerlicher Familien im Klimawandel * Abwicklung durch horizont3000 mit Kofinanzierung ADA	33.258,97
San Salvador:	
Sozialpastorale Ausbildung für zivilgesellschaftliches Engagement & Anwaltschaft	25.069,25
	90.840,28

INLAND (BILDUNG & ANWALTSCHAFT) SOWIE INTERNATIONAL

horizont3000:	109.832,17
Vernetzung, Abwicklung von Projekten mit der ADA, Wissensmanagement und -austausch zwischen Mitglieds- und Partnerorganisationen	34.882,17
Personaleinsatzprogramm für die Entsendung von Fachkräften in den Globalen Süden	75.000,00



horizont 3000



Überblick der finanziellen Mittel



MITTELHERKUNFT 2023

Sammlung in Kirchen/Klöstern und Ordensbeiträge	257.137,84	24,45%
Beiträge von Unternehmen, Schulen, Gruppen	17.806,00	1,69%
Direktspenden (ungewidmet)	380.581,13	36,19%
Direktspenden (gewidmet)	20.588,00	1,96%
Zweckwidmungen Kirchenbeiträge	44.944,51	4,27%
Betriebliche Einnahmen		
Sonstige Subventionen	16.500,00	1,57%
Sonstige Einkünfte, Rückflüsse	31.752,32	3,02%
Summe der Eigenbeiträge	769.309,80	73,15%
Öffentliche Mittel BMK	189.750,00	18,04%
Öffentliche Mittel – Land Tirol und Land Südtirol	92.693,73	8,81%
Summe der Gesamterträge	1.051.753,53	100%

MITTELVERWENDUNG 2023

Ausgaben für statutarisch festgelegte Zwecke:		
Projektförderung (Eigenmittel)	783.416,22	74,48%
Projektbegleitung	145.050,72	13,79%
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit	39.932,33	3,80%
Ausgaben für Spendenwerbung und Verwaltung:		
Spendenwerbung	144.886,19	13,78%
Verwaltungsaufwand	64.237,38	6,10%
Zuführung Projektrücklage (Projekte in Planung)	(125.769,31)	-11,95%
Summe Aufwendungen	1.051.753,53	100,00%

Jahresbericht für Spender:innen und Freund:innen von Bruder und Schwester in Not.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Diözesane Stiftung Bruder und Schwester in Not – Diözese Innsbruck, Anschrift und Verlagsort: Heiliggeiststraße 16/I, 6020 Innsbruck, Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400. Redaktion: Mag. Magdalena Wiesmüller Mag. Sarah Schuller-Kanzian, bsin@dbk.at Copyright Fotos: Wenn nicht anders angegeben © BSN. Titelseite, S. 5 © Fundación Circolo Solitario de El Salvador, S.2 © Diözese Innsbruck/ Alchiner, S. 3 © BSN/ G. Berger, S. 6/7 Adventkalender, Gäste und Bischof © R. Mabala, Toni Hackspiel © Familie Hackspiel, Bruder und Schwester in Not hat den Code of Conduct zum Umgang mit Bildern und Botschaften ungeschrieben (Details dazu auf www.globaleverantwortung.at/code). Bitte senden Sie Ihr Feedback an bsin@dbk.at Hersteller: Druckerei Pircher GesmbH, Olympstraße 3, 6480 Ötztal Bahnhof, Offenlegung §25 Mediengesetz www.bsin.at. Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie auf <https://www.bsin.at/datenschutz/>. Informationspflicht im Rahmen des Spendengütesegels: Verantwortliche für Spendenwerbung und Verwendung der Spenden: Mag. Magdalena Wiesmüller.

BRUDER UND SCHWESTER IN NOT



DIÖZESE
INNSBRUCK

*Ihre
Spende
bewirkt
Gutes!*



Raiffeisen 

Mit freundlicher Unterstützung der
Raiffeisen-Landesbank Tirol AG

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. 801302



www.bsin.at

